

DE5932_220	P07	M05	501		
B	E	G	Stat. 41,13 bis 42,53		
Machbarkeitsstudie zur Anbindung eines rechtsseitigen Altaufs als Altarm (M06 (75_02), Variante 1) oder zur Wiederherstellung von Altwasserfläche als Hauptlauf (M07 (75_01), Variante 2) (u. a. Prüfung der Sohlhöhe der Altwasserflächen und Prüfung/Anpassung Stauziel des Wehres „Birkholz“ sowie Prüfung ob im NSG-Gebiet "Gadow" möglich)					
Verbesserung der Gewässerstruktur, Fließdynamik und Fließlänge			kR	mR	IR

DE5932_220	P07	M12	72_99		
B	E	G	Stat. 42,85 bis 44,11		
Variante 1 (Vorzugsvariante): Laufverschwenkung im Bereich des bereits vorhandenen Korridors Wald (allerdings kein Randstreifen vorhanden) und im auszuweisenden Randstreifen linksseitig, gestufte Profilierung des Gerinnes zum Abführen verschiedener Abflüsse (im Zusammenhang M15 (72_07) (Ausnahme Stat. 44,83 bis 44,04, wenn Umsetzung M17 (75_01) o. M18 (M75_02))					
Verbesserung der Gewässerstruktur, Eigendynamik und Fließlänge			kR	mR	IR

DE5932_220	P07	M16	501		
B	E	G	Stat. 43,83 bis 44,04		
Machbarkeitsstudie zur Anbindung eines ehemaligen Mäander rechtsseitig und Nutzung als Hauptlauf (M17 (75_01), Variante 1) oder Anbindung Restwasser als Altarm (M18 (75_02), Variante 2) (u. a. Prüfung der Sohlhöhe der Altwasserflächen und Prüfung/Anpassung Stauziel des Wehres „Birkholz“ sowie Prüfung ob im NSG "Gadow" möglich)					
Verbesserung der Gewässerstruktur, Eigendynamik und Fließlänge			kR	mR	IR

DE5932_220	P07	M08	74_06		
B	E	G	Stat. 42,13 bis 42,53		
derzeitigen Hauptlauf als Flutrinne belassen und mit einer HW-Schwelle/Abschlagbauwerk ausstatten (im Zusammenhang M07 (72_01) - Variante 2)					
Verbesserung Hochwasserschutz			kR	mR	IR

DE5932_220	P07	M20	74_06		
B	E	G	Stat. 43,83 bis 44,04		
derzeitigen Hauptlauf als Flutrinne belassen und mit einer HW-Schwelle/Abschlagbauwerk ausstatten, da Wehr „Lenzersilge“ direkt oberhalb (im Zusammenhang M17 (75_01) - Variante 1)					
Verbesserung der Gewässerstruktur und Fließlänge			kR	mR	IR

DE5932_220	P07	M03	73_05		
B	E	G	Stat. 42,10 bis 42,13; 42,85 bis 44,11		
Anlage von Gehölzen im Randstreifen bzw. Ufer rechtsseitig					
Verbesserung der Gewässerstruktur und Gewässergüte			kR	mR	IR

DE5932_220	P07	M21	501		
B	E	G	Stat. 43,83 bis 44,04		
Erstellung einer Studie zur Prüfung der Umsetzbarkeit/Örtlichkeit der Anlage eines Sandfanges in P07 bzw. der Umsetzbarkeit/Örtlichkeit einer Sedimententnahme in P08 (am Wehr Lenzersilge in P08) (in Zusammenhang mit M43 in P06 und M15 in P05)					
Verbesserung der Gewässerstruktur und Fließverhalten			kR	mR	IR

DE5932_220	P07	M22	77_03		
B	E	G	Stat. 43,82 bis 43,80		
Variante 2: Anlegung eines Sandfangs im Bereich Siedlungslage Gadow bis unterhalb Wehr Lenzersilge zur Reduzierung der Sohlaufhöhung im Unterlauf durch Sedimenteintrag aus dem Oberlauf (Variante 1: M46 (77_99) in P08; nach Umsetzung Studie (501) M15 in P05, M43 in P06 und M21 in P07; Alternative M44 (77_03) in P06 sowie M16 (77_03) in P05)					
Verbesserung der Gewässerstruktur und Verminderung der Aufsandung der Sohle im Unterlauf			kR	mR	IR

DE5932_220	P07	M24	79_06		
B	E	G	Stat. 42,75 bis 44,11		
Durchführung einer Sohlkrautung mit Mähboot, Einhalten eines Mindestabstandes zur Gewässersohle; Belassen des Totholzes sofern möglich, möglicherweise am Uferbereich befestigen; terminliche Einschränkung der Krautung (August/September)					
Verbesserung der Gewässerstruktur, Gewässergüte und Initiierung einer gewässertypischen Eigendynamik			kR	mR	IR

DE5932_220	P07	M03	73_06		
B	E	G	Stat. 42,10 bis 42,13; 42,85 bis 44,11		
Anlage von Gehölzen im Randstreifen bzw. Ufer rechtsseitig					
Verbesserung der Gewässerstruktur und Gewässergüte			kR	mR	IR

DE5932_220	P07	M04	72_09	r. U.	
B	E	G	Stat. 41,71 bis 41,99		
abflachen bzw. punktuell brechen der rechtsseitigen Ufer zur Wiederanbindung des Erlenbruchwald bei HW-Ereignissen (Flächen gehören Stiftung Naturschutzfonds bzw. „Wälder von morgen“)					
Verbesserung der Gewässerstruktur, Gewässer/Umland-Beziehung und Wiedervernässung Umland			kR	mR	IR

DE5932_220	P07	M01	73_01	r. U. + I. U.	
B	E	G	Stat. 41,87 bis 42,13; 42,85 bis 44,11		
Ausweisung eines Randstreifens linksseitig von 5m Breite von Stat. 41,87 bis 42,13 sowie rechtsseitig von Stat. 42,10 bis 42,13; Ausweisung eines Randstreifens von beidseitig 10m Breite (linksseitig bereits Brache vorhanden) von Stat. 42,85 bis 44,11 (Ausnahme rechtsseitig Stat. 43+209 bis 44+106 Wald & Stat. 44,83 bis 44,04 rechtsseitig wenn Umsetzung M17 (M75_01) oder M18 (75_02))					
Verbesserung der Gewässerstruktur			kR	mR	IR

# Gewässerentwicklungskonzept Lößnitz (Elbe)

## Karte 7-1: Maßnahmen - Lößnitz (5932\_220 - P07)

Blatt 14 von 19

### Zeichenerklärung

Maßnahme	Symbol	Maßnahme
501	—	Konzeptionelle Maßnahme - Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten
72_09	W	Gewässerprofil aufweiten / Vorlandabsenkung zu Habitatverbesserung
72_99	W	sonstige Maßnahme zur Habitatverbesserung im Gewässer
73_01	X	Gewässerrandstreifen ausweisen
73_05	X	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum zur Verbesserung von Habitaten
73_06	X	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen
74_06	W	Flutrinne / -tümpel für Hochwasserabfluss anlegen
77_03	W	Geschlebesammler anlegen
79_06	X	Krautung optimieren

Wasserkörper-ID	P01	M01	71_99	Uferseite	
B	E	G	Stationierung		
Maßnahmenbeschreibung					
Entwicklungsziel			kR	mR	IR

B	Belassen	E	Entwickeln	G	Gestalten
—	Planungsabschnittsgrenze	—	WRRL-berichtsfl. Fließgewässer	—	FFH-Gebiet
•	Kilometrierung	•	Standort punktuelle Maßnahme		

Anmerkung.: Im Lößnitz-Einzugsgebiet sind die Maßnahmen (61\_01 - Stauziele und 61\_02 - Wasserentnahmen) zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses zu beachten und zu prüfen.

**LANDESAMT FÜR UMWELT, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ BRANDENBURG**  
 Regionalabteilung West

biota - Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH  
 IHU Geologie und Analytik GmbH

### Gewässerentwicklungskonzept Lößnitz (Elbe)

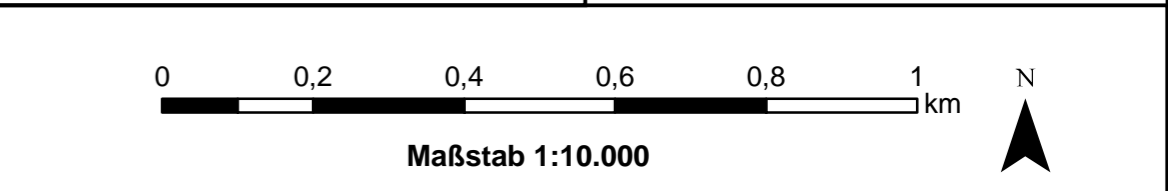
Karte 7-1: Maßnahmen - Lößnitz (5932\_220 - P07)

Stand: November 2014

Lage im Land Brandenburg

Blatt GEK Lößnitz (Elbe)

Blatt 14



Kartengrundlage: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) Digitale Topographische Karte 1:25.000